

Grünes Licht für Autobahnanschluss bei Flughafen, weil

Preis ist „zu nieder“,

Eine Hand voll Grundstückseigentümer hatten sich noch geziert, seit Mittwoch gibt es für den Autobahnanschluss zum Flughafen Graz aber endlich grünes Licht. Die Lösung ist jedoch eine eigenartige: Weil das Land für die benötigten Flächen nicht mehr als – ohnehin stolze – 69 Euro/950 S pro Quadratmeter an Ablöse hinlegen wollte, muss jetzt die Gemeinde Feldkirchen einspringen und 220.000 Euro bzw. 3 Millionen S drauflegen!

LH-Vize Leo Schöggel, für Infrastrukturmaßnahmen zuständig: „Wenn jetzt alles klappt, ist der Autobahnanschluss des Flughafens Graz im Sommer 2003 fertig.“

Insgesamt muss das Land Steiermark 35.000 Quadratmeter für den Autobahnanschluss (geplante Fertigstellung im Sommer 2003) und die Umfahrung des Ortes ablösen. Die meisten Grundstückseigentümer stimmten dem Angebot

des Landes auch zu. Einigen war aber die Summe von maximal 69 Euro/950 S pro Quadratmeter zu nieder.

Mittwochabend fasste

VON WALTER MOČNIK

die VP-Gemeinde Feldkirchen daher einen ungewöhnlichen Beschluss. Damit das Projekt nicht verzögert wird, schießt die Gemeinde 220.000 Euro/drei Millionen S zur Landes-Ablöse dazu. Über diesen Umweg bringt so mancher Quadratmeter dann 80 Euro oder 1100 Schilling...

„Wenn 25.000 Autos pro Tag durch den Ort fahren, muss es der Gemeinde etwas wert sein, die Umfahrung zu bekommen“, begründet Bürgermeister Adolf Pellischek den Beschluss. Dass einer der Hauptbegünstigten „zufällig“ ein VP-Gemeinderat ist, findet Pellischek verständlicherweise nicht besonders erwähnenswert. „Ja, das stimmt, es gäbe jedoch nur dann eine gewisse Befangenheit, wenn es nur um seine Sache gegangen wär'. Aber er war ja der Sprecher von allen betroffenen Besitzern.“

Infrastruktur-Landesrat Leo Schöggel kommentiert diesen Beschluss nüchtern: „Wenn die Gemeinde das zahlt, ist das ihre Sache. Wir freuen uns, dass wir in diesem wichtigen Projekt einen großen Schritt weiter gekommen sind.“

steirer@kronenzeitung.at

Feldkirchen die Grundablöse durch das Land aufbessert

Gemeinde legt drauf!